

Medienmitteilung Swiss Volley

Gegen die Weissrussinnen kann das Frauen-Nationalteam an der diesjährigen Europameisterschaft nicht bestehen

Bern, 23. August 2021 – Obwohl das Team um Headcoach Saskia van Hintum mit grosser Solidarität füreinander kämpft, verliert es das 3. Gruppenspiel mit 3:0. Die Chance, den Weg in den Achtelfinal noch zu ebnen, folgt morgen gegen die Slowakei.

Im ersten Satz finden die Schweizerinnen ihren Rhythmus in der Annahme nicht und liegen bald mit einem beträchtlichen Rückstand hinten. Auch wenn sich das Team mit viel Herz wieder rankämpft und versucht, einander auszuhelfen – Weissrussland kann den Vorsprung halten und gewinnt mit 25:23.

Mit Schwung geht es in den Zweiten, der ausgeglichen startet. Die Schweizerinnen haben ihre Nervosität grösstenteils abgelegt. Trotzdem setzen sich die Weissrussinnen Mitte des Satzes mit starkem Service wieder ab. Die Schweiz schwächelt in der Annahme und muss dabei zusehen, wie Belarus auch den zweiten Satz mit 25:15 gewinnt.

Der dritte Satz startet besser als die beiden zuvor: Die Schweizerinnen gehen erstmals in Führung und können sich in der Annahme steigern. Dasselbe lässt sich aber auch vom Block der Weissrussinnen behaupten. Die Schweizer Angriffe kommen je länger je weniger durch, während Belarus nach Belieben punktet. Es ist nicht mehr abzuwenden: Weissrussland gewinnt auch diesen Satz mit 25:15 und damit das Match 3:0.

Damit steht die Schweiz nach drei Spielen mit zwei Punkten auf dem 5. Tabellenplatz. Das morgige Spiel gegen die Slowakei wird darüber entscheiden, ob das Team das erklärte Ziel – den Achtelfinal – noch erreichen kann. Das Spiel wird live auf SRF übertragen.

Matchtelegramm:

Schweiz – Weissrussland 0:3 (23:25, 15:25, 15:25)

Weitere Informationen

– Robin Soltermann, Media Officer Volleyball National Teams, +41 79 961 20 44